



Verbesserung der pädiatrischen Versorgung

Pädiatrischer Qualitätszirkel

10. Februar 2026

Christina Cyppel

1. Überblick: initiierte und geplante Maßnahmen
2. Mögliche Maßnahmen und Forderungen
3. Information zu den Haushaltsbeschlüssen
4. Pädiatrisches Förderprogramm



Agenda

Verbesserung der pädiatrischen Versorgung

Pädiatrischer Qualitätszirkel

10. Februar 2026

1. Bereits initiierte und geplante Maßnahmen zur Verbesserung der pädiatrischen Versorgungslage



Maßnahmen zur Erhöhung ärztlicher Kapazitäten

- Förderprogramm zur Ansiedelung weiterer Kinder- und Jugendmedizinerinnen und Kinder- und Jugendmediziner in Stuttgart
- Mitberücksichtigung der haus- und kinderärztlichen Bedarfe bei der Stadtplanung
- Unterstützung bei akuten Bedarfen an Liegenschaften
- Gründung eines Weiterbündlungsverbunds
- Einrichtung einer städtischen Anlauf- und Beratungsstelle für niederlassungswillige Ärztinnen und Ärzte und interessierte Bauherinnen und Bauherren
- Reduzierung des Mangels an Medizinischen Fachangestellten in Kinder- und Jugendarztpraxen (Bewerbung, Image-Kampagne, Unterstützung durch Agentur für Arbeit)

Reduzierung fachlicher Mehrbelastungen

- Reduzierung ärztlicher Bescheinigungen (Kita-Bescheinigungen)

Kompensation des erhöhten Beratungs- und Unterstützungsbedarfs der Eltern

- Herstellung von Transparenz über vorhandene Beratungs- und Unterstützungsangebote für Kinder und Eltern
- Veröffentlichung von Informationen des Gesundheitsamts zur Gesundheitsförderung von Kindern im Rahmen von ViVO-Sonderausgaben
- Ausweitung des Fortbildungsprogramms des Gesundheitsamts auf Eltern
- Weitere Maßnahmen des Gesundheitsamts: Frühe Hilfen, Familienkrankenschwestern, Schulgesundheitsfachkräfte, Adipositasberatung

2. Mögliche Maßnahmen und Forderungen zur Verbesserung der pädiatrischen Versorgungslage



Maßnahmen der Kommune

- Entlastung von nicht-medizinischen Leistungen durch Vernetzung mit dem Jugendamt → Liegenschaft Bad Cannstatt?
- Übernahme von Impfungen, wenn nicht nur die Impfmittel sondern auch die Personalressourcen finanziert werden würden
- Institutsermächtigung Gesundheitsamt: Veranlassung einer befristeten, nicht personengebundenen Ermächtigung durch die KVBW/den Zulassungsausschuss

Maßnahmen der Kinderärzteschaft

- Zweigpraxisgründung durch bestehende Ärzteschaft möglich? Was würde benötigt werden?
- Öffentlichkeitarbeit
- Auslagern administrativer Aufgaben durch Digitalisierung?

Maßnahmen der KVBW

- Unterstützung der Institutsermächtigung im Gesundheitsamt
- Unterstützung bei Praxisabgaben → Veröffentlichung des städt. Förderprogramms auf der Seite der Praxisbörse
- Berechnung Zukunft 5 → Anzahl der benötigten Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung für BW
- Rücknahme der ohne Abstimmung aufgehobenen Leistungsbegrenzungen
- Abfrage der im Arztregister geführten niederlassungswilligen Ärztinnen und Ärzte
- Organisation eines Impftags



3. Haushaltsbeschlüsse – vorbehaltlich der Genehmigung durch das Regierungspräsidium

Weiterbundsverbund

- Pädiatrisch / hausärztlich
- Ansiedelung am Gesundheitsamt
- Aufbau eines Netzwerks

Fortführung Förderprogramm

- Pädiatrisch / hausärztlich

4. Förderprogramm zur Verbesserung der kinder- und jugendärztlichen Versorgung

Fokus: sämtliche Neuniederlassungen und Praxisübernahmen:

Fördergrund	Förderbetrag
Errichtung/Übernahme einer Einzelpraxis	40.000 €
Errichtung/Übernahme einer Berufsausübungsgemeinschaft (BAG)/ eines Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ)	80.000 €
Errichtung einer Zweigpraxis (ZPX)/ Übernahme einer Praxis und Fortführung als ZPX	20.000 €
Anstellung (ausgenommen Jobsharing, Sicherstellungsassistent*in)	10.000 €
Fusion zu einer BAG/ einem MVZ/ Beitritt zu einer ärztlichen Kooperation	20.000 €



→ Zusätzliche Beantragung von 40.000 € bei Niederlassung in den Bezirken ohne pädiatrische Praxis möglich (Stammheim, Botnang, Hedelfingen, Birkach, Plieningen und Mühlhausen)



Vielen Dank für Ihr Interesse!

Haben Sie Fragen?